

# **Protokoll der Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der DPSG im Erzbistum Paderborn e.V. vom 18.11.2007 im Seehaus in Stockum**

Anwesend: siehe beigefügte TN-Liste

## **TOP 1: Begrüßung und Regularien**

Der 1. Vorsitzende des Vereins Dietmar Vitt begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Dietmar Vitt entschuldigt den Diözesankuraten Lars Hofnagel, der als Beisitzer im Vereinsvorstand mitarbeitet. Lars Hofnagel ist aufgrund seiner Tätigkeit als Hochschulpfarrer in Paderborn mit einer Gruppe Studenten in Bamberg unterwegs. Im Weiteren entschuldigt er die stellvertretende Vorsitzende Susanne Skaliks-Weitner, die aus Krankheitsgründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

## **TOP 2: Bericht des Vorstandes**

Dietmar Vitt berichtet über die Arbeit des Vorstandes seit der letzten Mitgliederversammlung. Es haben seitdem zwei Vorstandssitzungen in Paderborn stattgefunden. Die Arbeit im Vorstand ist sehr konstruktiv. Es ist beschlossen worden, dass im Jahr drei Mitgliederbriefe erstellt werden sollen, in denen über Entwicklungen bei den Freunden und Förderern und vom Diözesanverband berichtet werden soll. Einen zum Frühjahr, einen zum Sommer und einen zum Ende des Jahres.

In diesem Zusammenhang sollen die Mitglieder immer wieder an ihre Jahresspende erinnert werden. Dietmar Vitt bedankt sich besonders bei dem Diözesankuraten Lars Hofnagel. Durch seine aktive Mitarbeit im Vorstand gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen den Freunden und Förderern und dem DPSG-Diözesanverband.

Im Weiteren bedankt sich Dietmar Vitt bei Ulrich Weber dem Diözesangeschäftsführer, der auch die Geschäfte der Freunde und Förderer leitet und so den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützt.

Wesentliche Inhalte der Arbeit des Vorstands im letzten Jahr war die Vorbereitung des diesjährigen Jahrestreffens der Freunde und Förderer auf Bundesebene in Westerlohe. Auf dem Treffen war der Verein mit einem eigenen Stand vertreten und hat seine Arbeit gut präsentiert.

Zurzeit gibt es 146 Mitglieder im Verein.

Dietmar Vitt berichtet, dass der ehemalige Diözesankurat Ewald Ludwig, der sich immer sehr für die Freunde und Förderer eingesetzt hat, vor einer Woche verstorben ist.

Weiterhin hat der Vorstand beschlossen, jedem ausscheidenden Mitglied aus der Diözesanleitung eine einjährige Schnuppermitgliedschaft bei den Freunden und Förderern zu schenken. Über diesen Weg soll versucht werden, weitere jüngere Mitglieder zu werben.

Gefördert wurde in diesem Jahr die Neugestaltung und Anschaffung von Bilderrahmen und Fotos für das Diözesanzentrum in Rütten und Seehaus. Der Diözesanverband möchte mit dem Anbringen der Bilder in den beiden Häusern alle Gäste über die pfadfinderische Arbeit des Verbandes informieren. Hierfür wurden durch die Freunde und Förderer 3.500,- € zur Verfügung gestellt.

Im Weiteren stellt Ulrich Weber den Jahresabschluss 2006 vor. Wesentliche Ausgaben des Vereins sind die Weiterleitung des Beitrages an den Bundesverband sowie die Kosten für die Zeitschrift notiert, die vom Bundesverband für alle Freunde und Förderer herausgegeben wird sowie die Förderung der DPSG im Diözesanverband Paderborn, die in 2006 11.500,- € ausgemacht hat.

Spenden sind im letzten Jahr ca. 5.700,- € eingegangen, so dass ein Fehlbetrag in Höhe von 6.256,50 € ergeben hat. Zurückzuführen ist der Fehlbetrag auf die hohe Förderung der Arbeit

der DPSG. Hier ist zu nennen ein Zuschuss für die Sanierung der Seehaus sowie die Erneuerung der Arena in Rüthen. Dieses waren Projekte, wo der Zuschuss durch die Freunde und Förderer bereits in früheren Jahren zugesichert worden ist, die aber erst jetzt durch den Diözesanverband in Angriff genommen werden konnte. Die Förderung wurde aus Rücklagen bestritten.

Für das Jahr 2007 ist mit einer geringen Steigerung der Spenden zu rechnen, wobei insgesamt von einem Überschuss in Höhe von 1.227,- € auszugehen ist.

Im Weiteren gibt es keine Nachfragen.

### **TOP 3: Entlastung des Vorstandes**

Friedhelm Wolf beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen entlastet. In diesem Zusammenhang bedanken sich die Mitglieder für die gute und konstruktive Arbeit des Vorstandes.

### **TOP 4: Haushaltsplan 2008**

Ulrich Weber erläutert den Haushaltsplan für das Jahr 2008. Hier ist mit höheren Ausgaben im Bereich der Verwaltungskosten zu rechnen. Der Werbeflyer der Freunde und Förderer soll neu gestaltet und gedruckt werden. Im Weiteren ist im Jahr 2008 wieder eine Förderung an die DPSG in Höhe von 3.500,- € geplant. Konkrete Projektanfragen seitens des DPSG-Diözesanverbandes gibt es noch nicht.

Durch die Steigerung der Mitgliedszahlen ist mit einem höheren Weiterleitungsbeitrag an den Bund sowie höheren Kosten für die Zeitschrift notiert zu rechnen. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass das Spendeniveau in Höhe von ca. 6.000,- € weiterhin gehalten werden kann, sodass für das Jahr 2008 mit einem Überschuss von ca. 980,- € zu rechnen ist.

Die MV stimmt den Etatplanungen einstimmig zu.

### **TOP 5: Wahlen zum Vorstand**

Nach Ablauf der zweijährigen Amtsperiode der Vorstandsmitglieder sind alle Vorstandsämter neu zu besetzen. Die Versammlung wählt einstimmig Andreas Neuser als Wahlleiter. Er nimmt die Wahl an. Andreas Neuser schlägt als erstes die Wahl zum 1. Vorsitzenden vor. Vorgeschlagen wird Dietmar Vitt. Dieser steht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Dietmar Vitt wird einstimmig bei einer Enthaltung als 1. Vorsitzender des Vereins gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als zweites setzt Andreas Neuser die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden an. Vorgeschlagen werden Hans-Georg Hunstig sowie Susanne Skaliks-Weitner. Beide haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur gegeben. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Als erstes ruft Andreas Neuser die Wahl von Hans-Georg Hunstig als stellv. Vorsitzenden aus. Hans-Georg Hunstig wird einstimmig bei einer Enthaltung als stellv. Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an. Nun ruft Andreas Neuser die Wahl von Susanne Skaliks-Weitner als stellv. Vorsitzende auf. Auch Susanne Skaliks-Weitner wird einstimmig als stellv. Vorsitzende gewählt. Sie hat den Vorstand im Vorfeld darüber informiert, dass sie bei einer Wahl diese annehmen wird. Als letztes ruft Andreas Neuser die Wahl des bzw. der Kassiererin des Vereins auf. Hier wird Roswitha Breker vorgeschlagen. Auch Roswitha Breker kann sich eine weitere Kandidatur für das Amt vorstellen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Versammlung wählt Roswitha Breker einstimmig bei einer Enthaltung zur Kassiererin. Roswitha Breker nimmt die Wahl an.

Alle Vorstandsmitglieder bedanken sich bei der MV für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf weitere 2 Jahre gute Zusammenarbeit.

## **TOP 6: Verschiedenes**

Hans-Georg Hunstig berichtet darüber, dass das Jahrestreffen in 2008 wiederum am Volkstrauertag am 16.11.08 stattfinden soll. Ort ist das Kloster Varenzell bei Rietberg. Ein ehemaliges Diözesanarbeitskreismitglied der Wölflingsstufe Angela Bodden ist mittlerweile Äbtissin des Klosters und würde sich darüber freuen, die Freunde und Förderer nach Varenzell einzuladen. Der Vorstand nimmt diese Einladung gerne an. Auch die MV freut sich über einen Besuch in Varenzell. Die weiteren Planungen wird der Vorstand rechtzeitig bekannt geben.

Im Weiteren wird angeregt, beim nächsten Treffen Zeit für gemeinsames Singen einzuplanen. Diese Anfrage wird von vielen Vereinsmitgliedern geteilt. Der Vorstand wird dies in seine Planungen mit aufnehmen, wie auch die Verteilung von Namensschildern. Es wird angefragt, ob es für Freunde- und Fördererkreise auf Stammesebene die Möglichkeit gibt, eine kooperative Mitgliedschaft beim Diözesanen Verein einzugehen. Hans-Georg Hunstig berichtet darüber, dass er bereits eine Anfrage hierzu seitens des Vereins in Brilon hat. Die Satzung lässt dies zur jetzigen Zeit nicht zu. Der Vorstand hat beschlossen, dass um einen Kontakt zu den örtlichen Freunde- und Förderergruppen herzustellen, einzelne Mitglieder dieser Vereine ruhig im Diözesanen Freunde- und Förderkreis Mitglied werden können, so dass eine Verbindung hergestellt ist.

Im Weiteren wird vorgeschlagen, um weitere Mitglieder für den Verein zu werben, eine entsprechende Anzeige im Tambuli, der derzeitigen Leiterzeitschrift des Diözesanverbandes, zu schalten.

Im Weiteren gibt es keine Nachfragen.

Dietmar Vitt bedankt sich für das Kommen aller anwesenden Vereinsmitglieder und wünscht allen eine gute Heimfahrt und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll

(Ulrich Weber)  
Geschäftsführer